

Autor	Beitrag
<p><a href="#">räubertochter</a> 15.02.2017 09:05</p>	<p>Während die US-Amerikaner mit insgesamt \$116,9 Milliarden an der Spitze stehen, so verzockt pro Kopf niemand mehr als die Australier.</p> <p>H2 Gambling Capital hat die Zahlen zum weltweiten Glücksspielmarkt im Jahr 2016 veröffentlicht. Die Analysten haben das Spielverhalten der Zocker pro Land aufgeschlüsselt.</p> <p>Betrachtet man das verspielte Gesamtvolumen, so führen die USA (\$116,9 Mrd) das Feld vor China (\$62,4 Mrd), Japan (\$24,1 Mrd), Italien (\$19 Mrd) sowie Australien (\$18,3 Mrd) und dem Vereinigten Königreich (\$18 Mrd) an. Die Spieler aus Deutschland ließen geschätzte \$11,2 Milliarden liegen, was im weltweiten Vergleich Rang 8 bedeutet.</p> <p>Pro Kopf sind die Australier die größten Zocker. Im Schnitt verspielten jeder Bürger \$1.000. Weit über \$400 wanderten dabei in die sogenannten Pokies, Glückspielautomaten, die in Restaurants und Bars stehen.</p> <p>Legt man den Verlust auf die einzelnen Bürger um, so liegen die Iren auf Rang 3. Rund \$500 werden pro Kopf und Jahr verspielt, wobei mehr als die Hälfte davon, Online gesetzt wird.</p> <p>Die größten Casinozocker findet man in Singapur. Fast \$700 werden hier im Schnitt verspielt. Rund \$400 fließen dabei in die Casinos und weitere \$100 werden in Lotterien investiert.</p> <p>Quelle: The Economist</p>

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge: